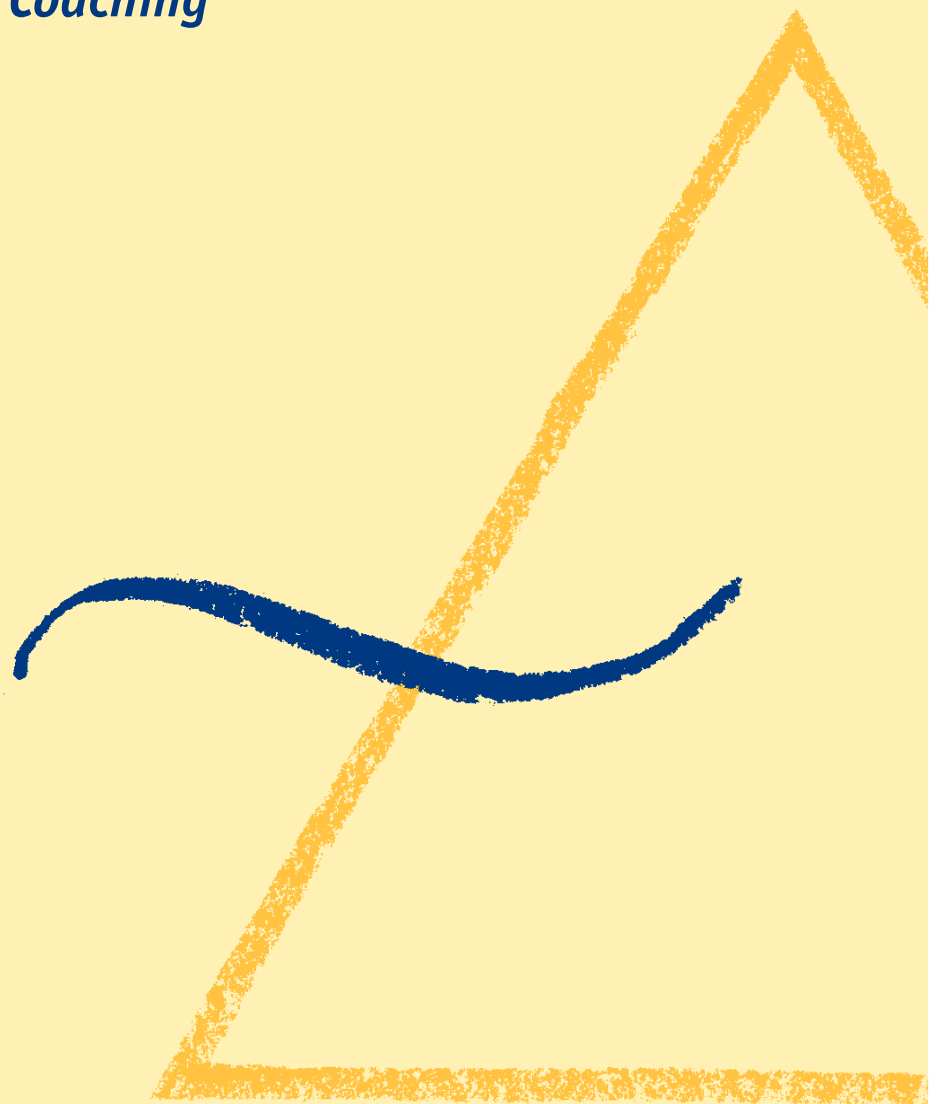


***Seminar- und Beratungsangebot***  
***„Kollegiales Coaching“***



## Kollegiales Coaching

(auch kollegiale Beratung, kollegiale Praxisberatung, Kollegiales Teamcoaching, kollegiale Supervision oder Intervision genannt)

...ist eine effektive und kostengünstige Variante des Coaching in der Gruppe, bei der die Person des Coaches/der Supervisorin ersetzt wird durch eine Struktur und eine Reihe von Regeln

...eignet sich zur Bearbeitung aller beruflichen Fragen/Probleme, für die Sie eine Lösung suchen, die über „richtig oder falsch“ hinausgeht

...wird praktiziert in einer Gruppe, die von einem erfahrenen kollegialen Coach in das Verfahren eingeführt wurde

...fördert die Motivation Ihrer MitarbeiterInnen und unterstützt Problemlösungsprozesse in Ihrer Organisation

...kann als Instrument sowohl der Qualitätsentwicklung als auch der Personal- und Organisationsentwicklung angesehen werden.

### **Beispiele für Themen, die im Kollegialen Coaching bearbeitet werden können:**

*Eine Kindertagesstättenleiterin kooperiert in Bezug auf ein verhaltensauffälliges Kind mit einer Familienhelferin und deren Organisation. In der Zusammenarbeit zwischen Erzieherinnen, Eltern, Familienhelferin und Träger der Familienhilfe kommt es immer wieder zu Reibungsverlusten – zulasten des Kindes.*

*Die Leiterin der Kindertagesstätte bringt den Fall beim Kollegialen Coaching ein. Die Gruppe bearbeitet das Thema nach dem erlernten Verfahren. Indem die übrigen Gruppenmitglieder abwechselnd den Blickwinkel der verschiedenen Verfahrensbeteiligten einnehmen, erhält die Falleinbringerin wertvolle Hinweise zum Verständnis der Situation. Darüberhinaus geben die Kolleginnen ihr zahlreiche Anregungen zur Entwicklung von neuen Lösungen.*

Der Leiter der Organisationsentwicklungsabteilung eines Dienstleistungsunternehmens leitet ein Projekt, das u.a. die Organisationsuntersuchung einer Abteilung beinhaltet, deren Tätigkeiten ihm fachlich fremd sind. Es gelingt ihm nur schwer, eine Kooperationsbasis im Sinne vertrauensvoller Zusammenarbeit zu installieren; u.a., weil immer wieder dritte Instanzen und Interessenkonstellationen ‚dazwischenfunken‘.

Der Organisationsentwickler bringt das Thema im Kollegialen Coaching ein. Er erhält von seinen KollegInnen zahlreiche Hinweise, wie die Kommunikationsstörungen zustandekommen und wo er ansetzen kann, um die Störungen zu beheben.

### **Mein Angebot**

- ◆ 1-2 tägige Schulungen mit max. 12 Teilnehmenden pro Gruppe\*, offen ausgeschrieben oder im Rahmen von längerfristigen Qualifizierungsmaßnahmen, z.B. Führungskräftetrainings
- ◆ Auffrischungstage nach Bedarf
- ◆ Beratung bezüglich der Implementierung des Verfahrens in Ihrer Organisation
- ◆ Schulungen zur Qualifizierung von internen ModeratorInnen (mehrtätig)\*

\*bei größeren Gruppen/Maßnahmen kooperiere ich mit qualifizierten Kolleginnen und Kollegen, die ebenfalls über Erfahrungen mit der Anwendung des Kollegialen Coachings verfügen.



## Seminar: „Einführung in das Kollegiale Coaching“

<b>Ziele:</b>	<p>Kennenlernen und Einüben des Verfahrens</p> <p>Reflexion der Wirkungen des Verfahrens</p> <p>Ermitteln und Erschließen der individuellen Potenziale und Ressourcen der einzelnen TeilnehmerInnen im Hinblick auf die Praxis des Kollegialen Coachings</p> <p>Entscheidungshilfen bezüglich der weiteren Nutzung des Verfahrens</p>
<b>Programm:</b>	<p>gegenseitige Vorstellung der aktuellen beruflichen Situationen der Teilnehmenden</p> <p>Herausarbeiten von potenziellen Themenstellungen für ein Kollegiales Coaching</p> <p>gemeinsame Entwicklung der Regeln für die Fallbearbeitung</p> <p>exemplarische Bearbeitung eines Themas (einschließlich Reflexion der Fallbearbeitung)</p> <p>Bearbeitung eines weiteren Falles, moderiert von einem Gruppenmitglied</p> <p>Auswertung der Fallbearbeitung</p> <p>Klärung aller offenen Fragen im Hinblick auf eine potenzielle kollegiale Weiterarbeit</p>
<b>Methoden:</b>	<p>moderiertes Gespräch</p> <p>Übungen</p> <p>Einsatz kreativer Medien und Methoden bei Bedarf</p>
<b>Dokumentation:</b>	<p>Die Teilnehmenden erhalten schriftliche Unterlagen zur weiteren Nutzung.</p>

### **Regeln des Kollegialen Coachings**

- ◆ *Vertraulichkeit*
- ◆ *Respekt und Wertschätzung im Umgang miteinander*
- ◆ *Selbstverantwortung der Teilnehmenden*
- ◆ *Aktive Beteiligung aller Gruppenmitglieder*
- ◆ *Verbindlichkeit der Teilnahme*
- ◆ *(diverse Verfahrensregeln)*



## Zur Person:

Gisela Köller-Lesweg  
geb. 1955



### Berufsausbildung als Sozialarbeiterin

**Ausbildung als Supervisorin nach den Standards der Deutschen Gesellschaft für Supervision (DGSv)**

### Berufserfahrungen

- ◆ Sozialarbeit/Gemeinwesenarbeit
- ◆ Jugend- und Erwachsenenbildung
- ◆ Personalentwicklung, Arbeitsschwerpunkte u.a.:  
Weiterbildung, Führungskräfteentwicklung, Implementierung und Pflege des Instrumentes „Kollegiales Coaching“ als vernetztes System von Kollegialen Beratungsgruppen
- ◆ Erfahrungen als Supervisorin/Coach in verschiedenen pädagogischen/sozialen Arbeitsfeldern u.a. Dienstleistungsbereichen

### *Einführung des Kollegialen Coaching u.a. bei*

- Verwaltungs-, Bibliotheks- und medizinischen Fachkräften der Stadt Solingen
- Kindertagesstättenleiterinnen verschiedener Träger aus Solingen
- katholischen KlinikseelsorgerInnen der Diözese Regensburg
- Führungskräften verschiedener Bereiche der Stadtverwaltung Solingen
- PersonaltrainerInnen und SupervisorInnen aus dem Raum Düsseldorf/Bochum

Darüberhinaus praktiziere ich das Kollegiale Coaching seit mehreren Jahren kontinuierlich in zwei verschiedenen Kollegialen Beratungsgruppen.

### **Gisela Köller-Lesweg**

Hermann-Löns-Weg 102  
42697 Solingen

#### **Telefon**

0212 - 599 27 53

#### **E-mail**

[g.koeller@gmx.de](mailto:g.koeller@gmx.de)

#### **Internet**

[www.gisela-koeller.de](http://www.gisela-koeller.de)

